

---

Burkhard Liebsch

# ›Die‹ Gewalt und ›wir‹

Sozialphilosophische Beiträge  
zur Geschichte, zu Widerfahrnissen  
und aktuellen Brennpunkten

VERLAG KARL ALBER



Burkhard Liebsch

# ›Die‹ Gewalt und ›wir‹

Sozialphilosophische Beiträge  
zur Geschichte, zu Widerfahrnissen  
und aktuellen Brennpunkten

VERLAG KARL ALBER



Mit freundlicher Unterstützung durch den Open Access-Monographienfonds  
der Ruhr-Universität Bochum.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Projektnummer 458118637

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

© Die Autor:innen

Publiziert von  
Verlag Karl Alber – ein Verlag in der  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden  
[www.verlag-alber.de](http://www.verlag-alber.de)

Gesamtherstellung:  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-99185-5

ISBN (ePDF): 978-3-495-99186-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495991862>



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
– Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	11
-------------------	----

## Einleitung

›Die‹ Gewalt und ›wir‹

Eine gemeinschaftliche Angelegenheit des aufgeklärten

Westens? . . . . .	33
--------------------	----

1. Vor dem Hintergrund amerikanisch-europäischer Spannungsverhältnisse (33) | 2. Bequem mit der alles erfassenden Kontingenz arrangiert – in einer ethnozentrischen Optik? (36) | 3. Für eine Kultur der Aufmerksamkeit und zur Frage, wer ›zählt‹ – eine Logik der Ausweitung (40) | 4. Erinnerung an ›wahre‹ Gemeinschaft? (50) | 5. Ausblick (68)

## Teil A

### Gewalt-Geschichte

### Kriege, Desaster und Zeugenschaft

#### Kapitel I

Gewalt-Geschichte und geschichtlicher ›Sinn‹

Existenzielle, praktische und geschichtstheoretische

Dimensionen . . . . .	75
-----------------------	----

1. Auf ›Naturgeschichte‹ zurückgeworfen? (75) | 2. Zu Paul Veynes ›anderer‹, ›interessanter‹ Geschichtsschreibung (85) | 3. Nicht zu beurteilende Geschichte? (91) | 4. Eine präsentistische Position: Gegenwartsbezug und unaufhebbare Alterität (101) | 5. *Sens historique* ohne Rekurs auf den Sinn der Geschichte (114)

#### Kapitel II

›Herrscht‹ Krieg – seit jeher, gegenwärtig und auf immer?

›Polemologische‹ Überlegungen zur Frage, ob wir ihm ausgesetzt oder (auch) ausgeliefert sind . . . . .

123
-----

1. Krieg ›denken‹? (123) | 2. Naturgeschichte, Verfeindung, Krieg (130) | 3. Unergründlichkeit, Unvorstellbarkeit und Nichtantizipierbarkeit kriegerischer Gewalt (134) | Exkurs zu Carl v. Clausewitz (134) | 4. Nicht-Indifferenz angesichts kriegerischer Gewalt (142) | 5. Ist dem Krieg ›Herrschaft‹ zu attestieren? (148)

**Kapitel III**

**›Uralter‹ Krieg, Neue Kriege und radikale Gewalt**

**Fordert die neuere Gewaltgeschichte zur Revision der menschlichen *conditio historica* heraus? . . . . . 159**

1. Der Gewalt und dem Krieg ausgesetzt wie seit jeher? (161) | 2. In der Nähe des Äußersten (164) | 3. Krieg in ›neuen‹ Formen? (173) | 4. Krieg und Welt. Zur Revision der *conditio humana historica* (178)

**Kapitel IV**

**Kriege und fatale Illusionen der Besiegbarkeit als Bedrohung**

**Metatheoretische Beobachtungen und Desiderate gegenwärtiger Philosophie kriegerischer Gewalt . . . . . 187**

1. Vom bedrohten Leben zum Krieg als Drohung (187) | 2. Formlose Herrschaft ›des‹ Krieges? (193) | 3. Kriege als Ausweg – statt Krieg? Erinnerung an Kants radikale Kritik (198) | 4. In der Nähe kriegerischer Gewalt (203) | 5. Exkurs zur Geschichte der Legitimation kriegerischer Gewalt (209) | 6. Quellen von Entsetzlichem, Phantasmen von Endlösungen, Feindbeseitigungen und Siegen (215) | 7. Fatale Illusionen (223)

**Kapitel V**

**Menschliche Sterblichkeit angesichts radikaler Gewalt**

**Maurice Blanchots *Schrift des Desasters* . . . . . 227**

1. Gewalt im Horizont und jenseits des Politischen: vernichtende Politik (229) | 2. Zur Historizität menschlicher Sterblichkeit (237) | 3. Zeit des Desasters: Von Immanuel Kant zu Maurice Blanchot (250) | 4. Unvergleichliche Gewalt? (266)

**Kapitel VI**

**Bezeugte Gewalt und transferierte Zeugenschaft . . . . .**

**273**

1. Zur Sichtbarkeit von Gewalt (274) | 2. Zeugenschaft in der Nähe desaströser Gewalt (277) | 3. Zeugnisse im Lichte historischer Kritik (282) | 4. Trauer und Gewalt-Übertragung (288) | 5. Tertiäre Zeugen in nachträglicher Filiation (294)

**Kapitel VII**

**Überforderte Zeugenschaft**

**›Unannehbare‹ Gewalt und deren Veröffentlichung in Bildern . . . . . 299**

1. Vor historischem Hintergrund: alles sehen müssen, nicht(s) mehr sehen können (303) | 2. Unannehbare Gewalt ›wiedergeben‹ (313) | 3. Endlos verlassene Kindheit (317) | 4. Wahrnehmung und Ethik: Zur Praxis der Veröffentlichung von Gewaltbildern (320) | 5. Pathos und Ethik des Umgangs mit Gewaltbildern – zwischen Indifferenz, Kapitulation und Apologie der Gewalt (324)

## Teil B

### Gewalt Verstehen

### Widerfahrnis und Dissens

#### Kapitel VIII

Verletzbarkeit, Gewalt und Schutz vor ihr:

**Zwischen Quellen, Geschichte und Theorie . . . . . 331**

1. Eine radikal ernüchternde ›Evidenz‹ (331) | 2. Auf der Spur einer speziellen Sensibilität? Zur semantischen Vorgeschichte (334) | 3. Zur aktuellen Forschungsliteratur und Parteilichkeit politischer Theorie (339) | 4. ›Die‹ Gewalt als »unser Los«? (351)

#### Kapitel IX

**Prolegomena zum Verständnis der Verletzbarkeit Anderer . . . . 357**

1. Eine komplexe Semantik (360) | 2. Verletzbarkeit – im Horizont des Äußersten (366) | 3. Diesseits absoluter Unverletzlichkeit (369) | 4. Zur Welt kommen – rückhaltlos verletzbar (372) | 5. Nicht verletzt werden wollen bzw. sollen – in persönlicher, rechtlicher und politischer Hinsicht (378) | 6. Unaufhebbare Verletzbarkeit und die Bereitschaft, sich verletzen zu lassen (384)

#### Kapitel X

Gewalt als Widerfahrnis und im Dissens

Metatheoretische Beobachtungen zur Phänomenologie und

Hermeneutik eines anfechtbaren Phänomens und umstrittenen

**Begriffs . . . . . 389**

1. Gewalt *als* Gewalt verstehen (389) | 2. Historische Voraussetzungen (394) | 3. Normalität unter Verdacht (401) | 4. Gewalterfahrung, Ausdruck, Adressierung (403) | 5. Exkurs zu Staat und Recht (407) | 6. Gewalt als Gewalt zum Vorschein bringen, artikulieren, verstehen, adressieren und beklagen (411) | 7. Im politischen Dissens (416)

#### Kapitel XI

Das ›Wort‹ und der Krieg

**Zum Sinn der Sprache zwischen Ethik und Politik . . . . . 429**

1. Sprache *versus* Gewalt (429) | 2. Alter und neuartiger Gewalt ausgesetzt – ursprünglich und unabsehbar? (432) | 3. Emmanuel Levinas: das ›Wort‹ als Ausweg aus dem Krieg? (435) | 4. Frieden als ethischer Sinn der Sprache? Eine Moral, die uns nicht zum Narren hält? (441) | 5. Resümee (453)

#### Kapitel XII

**Sprache, Gewalt und die Gastlichkeit des (Zu-) Hörens . . . . . 457**

1. Einführung (457) | 2. Sprache und Gewalt: kongruent und allgegenwärtig? (460) | 3. Differenzielle Fragen (463) | 4. Ausweglose Gewalt? (466)

## Kapitel XIII

### Umstrittene Gewalt

Zwischen Widerfahrnis und Verlangen nach Kriterien . . . . . 475

1. Zur Frage, was Gewalt ›ist‹ (475) | 2. Zwischen Interpretationsunbedürftigkeit und Sensibilisierung für Gewalt als Gewalt (479) | 3. Aufgaben Praktischer Philosophie in dieser Lage (483) | 4. Zur Frage nach Kriterien – zwischen Widerfahrnis von Gewalt und Reden über Gewalt (486) | 5. Was (nicht) zu versprechen ist (488)

## Teil C

### Im Kontext einer sensibilisierten Kultur Aktuelle Brennpunkte

## Kapitel XIV

### Sensibilisierung für Gewalt

Orientiert an Grausamkeit als dem Schlimmsten, schlechterdings Intolerablen

Judith N. Shklar, Richard Rorty, Donatella Di Cesare . . . . . 495

1. Ernüchterte Praktische Philosophie – im Rekurs auf eine »Phänomenologie von unten« (496) | 2. Grausamkeit als Herausforderung Praktischer Philosophie (507) | 3. Rückbesinnung auf Unverzichtbares – nach ›westlichem‹ Vorbild? (510) | 4. Auf den Spuren einer Ethik aufmerksamer Wahrnehmung (514) | 5. Gegen demokratische Selbstgerechtigkeit (518)

## Kapitel XV

Von der fehlenden Begründung zur prekären Bezeugung der Menschenrechte . . . . . 525

1. Anstelle eines begründungsfixierten Diskurses: die Suche nach einem lebenden Leben in einer menschlichen Welt (525) | 2. Menschenrechte und menschliche Würde: Anspruch und Würdigung (531) | 3. Zur historischen Genealogie der Menschenrechte: Verletzungserfahrungen und deren Politisierung (535) | 4. Das Versprechen der Einlösung der Menschenrechte *des Anderen* – ein Glaubwürdigkeitsproblem (542) | 5. Bilanz und Ausblick (552)

## Kapitel XVI

Gewalt als Herausforderung des Politischen heute

Mit Blick auf die neueste Politisierung des Kindeswohls . . . . . 555

1. Leib, Widerstand und Politik (555) | 2. Der menschliche Körper und Leib im Kontext vielfältiger Politisierungen seit dem 18. Jahrhundert (562) | 3. Zur globalen Politisierung des menschlichen, schutzlosen Körpers: Kinder und Flüchtlinge (571) | 4. Schutz vor Gewalt als vielfach gebrochenes Versprechen (574) | 5. Zur Rolle der Dritten (580)

**Kapitel XVII****Differenzierung und Diskriminierung – zwischen Verbot und Unvermeidlichkeit . . . . . 585**

1. In ›Differenzen‹, Verschiedenheit und Ander(s)heit verstrickt (586) | 2. Aufhebung des unübersehbar Vielen und Verschiedenen? (589) | 3. Andere als Andere (593) | 4. Unterscheiden und sich orientieren (598) | 5. Zum Verhältnis von Differenzierung und Diskriminierung (601) | 6. Ist Diskriminierung rechtlich in Schach zu halten? (608)

**Kapitel XVIII****Antisemitismus und Anti-Antisemitismus in der politischen Kultur der Gegenwart . . . . . 619**

1. Antisemitismen inflationär (621) | 2. Auflösung jeglicher Antisemitismus-Kritik in kritisiertem ›Antisemitismus‹? (626) | 3. Antisemitismen in Anbetracht ihrer Wirkungen (630) | 4. »Juden« erfinden müssen? (638) | 5. Jüdische Alterität *versus* Antisemitismus als Definitionsmacht? (643) | 6. Radikale Alterität als unanfechtbares Refugium? (645)

**Kapitel XIX****Das Politische, das Volk und der Krieg  
Eine ›friedenspolitische‹ Perspektive . . . . . 651**

1. Zur politischen Lage des Politischen (653) | 2. Das ›Volk‹ in seiner irreduziblen Vieldeutigkeit (660) | 3. Öffentliche Umgänglichkeit, Ansprechbarkeit und das In-Erscheinung-treten des Anderen (664) | 4. Vom Anderen zurück zur Frage nach dem Politischen (668) | 5. Zurück zu einem ›friedenspolitischen‹ Begriff des Politischen? (673)

**Kapitel XX****Gewalt und Legitimation  
Grundzüge unaufhebbarer Missverhältnisse. . . . . 683**

1. Gewalt und Legitimation in der politischen Gegenwart (683) | 2. Ordnung, Legitimation, Gewalt (693) | 3. Legitimität und (De-)Legitimierung – im Ausgang von der Negativität des Legitimierungsbedürftigen (698) | 4. In vielfältige Gewalt verstrickt – trotz und durch Legitimation (713) | 5. Zur notorisch unzureichenden Legitimation von Gewalt (721) | 6. Legitimation von nicht zu Legitimierendem? (726)

**Epilog****Aus politischer Verzweiflung (neue) Hoffnung? . . . . . 735**

1. Kriegerische Gewalt als Anachronismus und anscheinend unabwendbare Bedrohung (738) | 2. Zur Zukunft der Zukunft als solcher – im Durchgang durch Hoffnung und Verzweiflung (752)

Inhaltsverzeichnis

Siglenverzeichnis . . . . .	769
Literaturverzeichnis . . . . .	771
Nachweise . . . . .	823
Namenregister . . . . .	829
Sachregister . . . . .	838